



Ambulanter Sektor: QM vollständig abgebildet

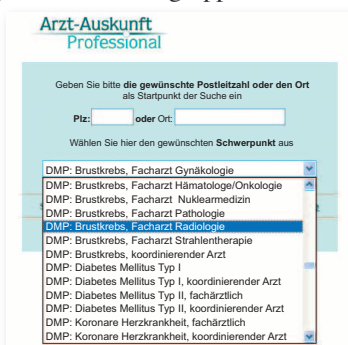
Die Politik hat alle niedergelassenen Ärzte und Zahnärzte verpflichtet, Qualitätsmanagement (QM) einzuführen. Jede Praxis muss dies bis Ende 2009 bzw. vier Jahre nach Beginn der vertragsärztlichen Tätigkeit leisten. Die Zertifizierung des QM durch einen externen Prüfer ist keine Pflicht. Ebenso steht es den Ärzten frei, ob sie sich für QM nach ISO, EFQM, KTQ, QEP etc. entschließen.

Mehr als 60 Prozent der Ärzte haben sich noch nicht einmal für ein System entschieden. Doch mehr als 6.000 Praxen haben QM angepackt – und einige sind bereits zertifiziert.

In der Arzt-Auskunft lassen sich die QM-Ärzte selektieren; in der Arzt-Auskunft Professional sogar differenziert nach QM-System und Phase der Implementierung.

Arzt-Auskunft: DMP-Ärzte laufend aktuell

Die Arzt-Auskunft Professional hat auch sie verzeichnet: die DMP-Ärzte; gegliedert in koordinierende und fachärztlich betreuende Ärzte, spezielle Ärztgruppen wie diabetologisch qualifizierte Hausärzte etc.



DMP-Ärzte fein gegliedert in der Arzt-Auskunft Professional

fizierte Hausärzte etc.

Versicherer nutzen dies zur Patienten-Navigation, aber auch zur Vereinfachung der internen Administration.

Die Technik der „Themenmodule“ der Arzt-Auskunft bietet nun auch die Möglichkeit, diese Teilmengen des Ärzteverzeichnisses direkt den Versicherten im Rahmen Ihrer Internetseiten zugänglich zu machen.



Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann, Göttingen

Qualitätsberichte im ambulanten Sektor

Während Qualitätsberichte der Krankenhäuser seit 2005 Pflicht sind und sich der Gemeinsame Bundesausschuss und die Bundesärztekammer um eine kontinuierliche Verbesserung hierbei bemühen, steht der Qualitätsbericht in der Arztpraxis erst ganz am Anfang.

Qualitätsberichte zielen vor allem auf den Patienten, dies gilt für die Praxis noch stärker als für das Krankenhaus. Das klassische Qualitätsmanagement (QM) wie auch seine für die Medizin adaptierten Systeme zielen primär auf das interne Management. Der Bericht jedoch kann dem Patienten einen Hinweis geben, was ihn erwartet und welche Schwerpunkte und Erfahrungen in der Praxis bestehen.

Ich erwarte, dass QM und Qualitätsberichte im ambulanten Sektor schon in wenigen Jahren ein wichtiges Instrument des inneren Managements wie auch der Außerdarstellung der Praxis sein werden.

Die Politik hat mit der Verpflichtung der niedergelassenen Ärzte auf QM das Fundament dafür gelegt. Erweisen sich die Qualitätsberichte als hilfreich, wäre es ein schönes Beispiel, wie die Gesundheitspolitik den Kristallisationskern für eine gesunde Entwicklung geliefert hat.

Bundesweites Arzt-Verzeichnis barrierefrei

Die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen müssen ihre Inhalte im Netz barrierefrei anbieten; die privatrechtlichen tun es aus Service- und Imagegründen.

Barrierefreie Datenbank

Statische Internetseiten sind mit ein paar Grundregeln einfach barrierefrei zu gestalten. Eine Herausforderung ist es, eine facettenreiche Datenbank samt vielfältigen Abfragemöglichkeiten barrierefrei zu fertigen: „Denn die Ergeb-

nisse werden individuell für jede Abfrage generiert“, erläutert Stefan Winter, Technikchef der Stiftung.

Arzt-Auskunft barrierefrei verfügbar

„Unsere Partner und Lizenznehmer können nun auch die barrierefreie Version in ihren Webauftritt integrieren“, sagt Dr. Peter Müller, Vorstand der Stiftung. „Sie tun damit nicht nur der Verordnung genüge, sondern auch den Versicherten etwas Gutes.“

Zu allen Themen geben wir Ihnen gern weitere Informationen.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Peter Müller, 040 / 80 90 87 – 100, dr.mueller@stiftunggesundheit.de sowie Ariane Schulz, 040 / 80 90 87 – 200, schulz@stiftunggesundheit.de

Oder fordern Sie einfach Ihr Login zu dem geschlossenen Bereich an – mit mehr Informationen und einem Testzugang zur Arzt-Auskunft Professional.